

„Kronprinz“ Aktiengesellschaft für Metallindustrie

Sitz der Verwaltung: (22a) Solingen-Ohligs

Bahnstation (für Güter):

Werk Ohligs: Solingen-Ohligs,
Werk Immigrath: Immigrath (Rheinl.),
Werk Hilden: Hilden (Rheinl.).

Drahtanschrift:

Werk Ohligs: Kronprinzwerke Solingen-Ohligs,
Werk Immigrath: " Langenfeld-Immigrath,
Werk Hilden: Rohrwerk Hilden.

Fernruf:

Werk Ohligs: Solingen Sa.-Nr. 1 34 51,
Werk Immigrath: Solingen 1 31 51,
Langenfeld 39, 220,

Werk Hilden: Hilden 3, 33, 59.

Postscheckkonto: Köln 1 83.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von

Nordrhein-Westfalen, Solingen-Ohligs;
Rheinisch-Westfälische Bank, Fil.Solingen-Ohligs;
Bankverein Westdeutschland, Solingen-Ohligs;
Stadtsparkasse Solingen-Ohligs.

Werk Hilden: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Hilden; Rheinisch-Westfälische Bank, Fil.Solingen-Ohligs;
Stadtsparkasse Hilden.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 27. Juli 1897 mit Wirkung ab 1. Januar 1897 als "Kronprinz" Actien-Gesellschaft für Fahrradteile mit einem Grundkapital von M 1 400 000.--.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Stahl-, Eisen- und Metallwaren, Maschinen und Maschinenteilen jeder Art sowie der Betrieb aller Zweige der Metallindustrie. Zu diesem Zwecke ist die Gesellschaft befugt, im In- und Ausland die notwendigen Anlagen zu unterhalten und zu errichten, Liegenschaften und Schutzrechte zu erwerben und darüber zu verfügen sowie Industrie- oder Handelsunternehmen jeglicher Art zu errichten, zu erwerben und zu betreiben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie kann im In- und Auslande Zweigniederlassungen und Vertretungen errichten sowie alle Geschäfte betreiben, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie ist befugt, sich an wirtschaftlichen Verbänden, Interessengemeinschaften, Kartellen, Syndikaten und dergleichen zu beteiligen.

Erzeugnisse: Räder: Räder für Lastkraftwagen, Personenkraftwagen u.-Anhänger, Räder f. Ackerschlepper, Ackerwagen u. Landmaschinen, Räder f. Elektrokarren, Räder f. Schiebkarren, Motorroller u. ähnliche Fahrzeuge, Räder f. Spezialzwecke, Luft-, Vollgummi- oder Elastikbereifung, Bremstrommeln.

Rohre: Nahtlose kaltgezogene Präzisionsstahlrohre 3 bis 150 mm \varnothing x 0,5 bis 12 mm Wandstärke, geschweißte kaltgezogene Präzisionsstahlrohre 5 bis 100 mm \varnothing x 0,5 bis 3 mm Wandstärke aus allen verarbeitbaren Stählen und in allen gängigen Profilen, Stahl-Schlitzrohre 3 bis 40 mm \varnothing x 0,4 bis 3 mm Wandstärke, Stahlpanzerrohre zum Schutze elektrischer Leitungen mit eingebrannter Lackierung in Millimeter- u. Zollmaßen, mit Whitworth-, britischem oder amerikanischem Standardgewinde, Nichtrostende, säure- und hitzebeständige Rohre aus hochlegierten Stählen 6 bis 108 mm \varnothing x 0,5 bis 10 mm Wanddicke.

Fahrrad- und Motorradteile: Felgen und Schutzbleche für Fahrräder, Motorräder u. Motorfahrräder, Leichtmetallfelgen und -schutzbleche für Fahrräder, Spezialfelgen für sonstige Kleinfahrzeuge, Gepäckträger, Lenkstangen, Vorderradgabeln, Sattelstützen, Vorderradscheiden, Hinterradgarnituren, Teleskopgabeln.

Bandstahl: Warmgewalzter Bandstahl, 50 bis

230 mm Breite x 1 bis 5 mm Stärke, kaltgewalzter Bandstahl, 25 bis 300 mm Breite x 0,4 bis 3 mm Stärke.

Kaltprofile: Leichtprofile, kaltprofilierter aus warm- und kaltgewalztem Bandstahl, Profilierte Ringe aus Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.

Fertigteile: Lieferung und Bearbeitung von Dreh-, Fräs- und Bohrteilen sowie Zieh-, Preß- und Stanzteilen, Härtekästen, Glüh-töpfe und Rohre aus normalem Stahl (hitzebeständig durch Oberflächenbehandlung nach "Kronprinz"-BE-Verfahren 251), Härtekästen u. Glüh-töpfe aus hitzebeständigem Chrom-Nickel-Stahl, Bearbeitete Rohre, Spülrohre, Sägebügel, Golfstöcke, Skistöcke, Hochspannungsarmaturen.

Oberflächenveredelung: Alitieren von eingesandten Teilen jeder Art aus normalem Stahl, Hartverchromung.

Baugeräte und Bauartikel: Rohrrahmenschalung System "Kronprinz" für Schüttbauweise sowie Einbringeeräte und Gerüstkonsolen, Deckenschalung System "Kronprinz" zum Betonieren von Massivdecken, Leichtbau-Dachkonstruktionen, Eckleisten, Meto-Putzleisten, Treppenschienen.

Vorstand: Dr.-Ing. Werner Albert, Solingen-Weyer; Dr. Gerhard Maletz, Solingen-Wald.
Aufsichtsrat: Dir. Emil Gobbers, Düsseldorf, Vors.; Dipl.-Ing. Karl Bungeroth, Düsseldorf, stv. Vors.; Dr. Max Jörgens, W.-Elberfeld; Wwe. Dr. Rudolf Kronenberg, Immigrath; Dr. Walter Eisenbraun, Düsseldorf.

Abschlußprüfer: Rheinisch-Westfälische "Revision" Treuhand A.-G., Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Seit 1939 Gewinnausschließungsvertrag mit Mannesmannröhrenwerke, Düsseldorf. Den außenstehenden Aktionären garantiert Mannesmann eine Dividende von 6 %.

Aufbau und Entwicklung:

Die im Jahre 1897 erfolgte Gründung der Gesellschaft bedeutete eine Fortführung und den Erwerb der von den bisherigen Firmen Rudolf Kronenberg & Co. in Solingen-Ohligs und Prinz & Co., Altenaer Nietenfabrik in Immigrath betriebenen Fabriken und Geschäfte. Im Jahre 1900 wurde die Firmierung in die jetzige geändert.

Kurz nach der Gründung der Gesellschaft begann das Fahrrad, Volksverkehrsmittel zu werden. In richtiger Erkenntnis dieser Tatsache wurde das Unternehmen auf die Herstellung der Erzeugnisse für die Fahrradfabrikation eingestellt. Felgen und Schutzbleche wurden nach patentierten Verfahren statt wie bisher aus Holz, aus Bandeisen gemacht. Späterhin wurden zur Eigenerzeugung des Bandeisens den Fabrikationsabteilungen Walzwerke angegliedert, die heute das wesentlichste Grundmaterial für alle Erzeugnisse der Firma liefern. Im folgerichtigen Aufbau traten wenige Jahre später zu den erwähnten Artikeln für die Fahrradindustrie Automobilräder und Autofelgen hinzu, weiterhin die für die Fahrzeugindustrie benötigten Rohre für Lenkstangen, Gabelscheiden und im Laufe der Zeit schließlich alle Sorten Rohre, wie nahtlose Präzisionsrohre, geschweißte Rohre sowie Schlitzrohre. Auch die Grundmaterialien hierfür werden in Bandeisen- und Luppen-Walzwerken erzeugt.